

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Bund österreichischer Frauenvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-107152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107152)

Pforzheim. In der Generalversammlung am 25. März wurde der übliche Jahresbericht von der Vorsitzenden erstattet. Wenn auch keine großen Erfolge nach außen verzeichnet werden konnten, so konnte doch von stiller Sämansarbeit gesprochen werden, der hoffentlich auch eine Ernte folgen wird. Besonders erfreulich ist es, daß unser Turnanzug nun durch eine große Konfektionsfirma in den Handel kommt. Der Kassenbericht bot das bekannte Bild; er wurde als richtig befunden. Der letzte Punkt der Tagesordnung gab Veranlassung zu lebhafter Aussprache, denn Wünsche und Anträge gibt es immer. Sie bezogen sich auf das »Heft«, für welches mehr Abbildungen für »praktischen Gebrauch« gewünscht werden; dann auf regere Vereinstätigkeit, weshalb alsbald ein »Teeabende« in Aussicht genommen wurde; auch der gemeinschaftliche Besuch der Stuttgarter Ausstellung wurde als wünschenswert erkannt.

Deutsche Werkbundaussstellung Köln 1914. Kölner Frauen-Vereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau. »Das Haus der Frau« auf der deutschen Werkbundaussstellung in dem künstlerische und gewerbliche Frauenleistungen zur Schau gestellt werden sollen, ist nach dem Entwurf von Frau Knüppelholz-Roeser von deutschen Künstlerinnen erbaut worden und reiht sich trefflich den anderen Bauten ein. Um den schönen Räumen einen entsprechenden Inhalt zu geben, haben sich Kölner Frauen zusammengeschlossen, um als Kölner Frauen-Vereinigung für künstlerische Veranstaltungen im Haus der Frau eine feine Geselligkeit zu pflegen. Den Ehrenvorsitz hat Frau Oberbürgermeister Wallraf übernommen. Erste Vorsitzende ist Frau Otto Meurer. Das Haus der Frau wird während der Dauer der Ausstellung belebt werden durch allwöchentlich stattfindende festliche Veranstaltungen, darunter hervorragende Darbietungen auf den Gebieten der Literatur, der Musik und des künstlerischen Tanzes. Ebenso werden Teenachmittage eingerichtet, die einen vornehm gastlichen Charakter tragen sollen. Eine ganze Reihe von Arbeitsausschüssen sind eifrig am Werk, um dieses Ziel zu verwirklichen. Auswärtige Frauenvereine, die die Ausstellung besuchen, werden im Haus der Frau, liebenswürdigen Empfang, angenehme Bewirtung und sachkundige Führung finden. Es liegt schon eine erhebliche Zahl von Anmeldungen vor und den andern interessierten Vereinen kann nur angeraten werden, sich rechtzeitig zu melden. Nur dann ist es möglich allen gerecht zu werden. Anträge und Wünsche von Vereinen sind an die Vorsitzende, Frau Otto Meurer, Köln, Filzen-graben 2 b zu richten.

Der Bund österreichischer Frauenvereine hat im Vorjahre im Haag alle Angehörigen des I.C.W. — Frauenweltbundes — höflichst eingeladen, nach Beendigung der in Rom stattfindenden Generalversammlung Wien zu besuchen und gestattet sich, diese Einladung zu wiederholen. Das Programm der Wiener Tage — 25.—28. Mai — ist mit Rücksicht auf die ermüdenden Sitzungen in Rom festgesetzt worden. Es sind deshalb nur zwei Versammlungen in Aussicht genommen, um den Fremden Gelegenheit zu geben, die österreichischen Frauen und deren Arbeitsweise kennen zu lernen und den Einheimischen die Bekanntschaft mit den Arbeitsgenossinnen aus der Ferne zu ermöglichen. Die Österreicherinnen bezwecken besonders, daß ihre Gäste mit den Kunstschätzen der alten Kaiserstadt und ihren schönen Umgebungen bekannt gemacht werden. Die Bahnermäßigungen auf den italienischen und österreichischen Bahnen gestatten einen kleinen Umweg; zumal derselbe die Aussicht bietet, über Dresden Leipzig zu besuchen. Die letztere Stadt bietet in diesem Jahre wegen ihrer großartigen, internationalen, graphischen Ausstellung einen besonderen Anziehungspunkt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung.)

Die Manuskripte wolle man einseitig beschrieben bis zum 8. jedes Monats an die Schriftleitung, Köln-Lindenthal, Joseph-Stelzmannstr. 22 A. senden. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Eine Leserin unserer Zeitschrift sendet uns die folgende Sprechsaalnotiz der »Straßburger Neuesten Nachrichten« (7. April 14).

Notschrei für die Frauen! Auf die Ausführungen »Modebrief« in Ihrem werten Blatte Nr. 80 drängt es mich, einiges zu erwidern: Ich habe mich noch nie unter die Mode gebeugt, sondern trage mich nach eigener Mode und trage, was mich kleidet, weite Röcke, nicht Humpel- und nicht Schlitzröcke. Den Kleiderkünstlerinnen erkläre ich einfach, ich lasse mir den Geschmack anderer nicht aufzwingen und ich meine, das ist doch so selbstverständlich, daß darüber kein Wort zu verlieren ist. Traurig ist, daß so viele Frauen nicht wissen, was schön, anständig und kleidsam ist; traurig aber wahr, trotz der vielgerühmten Kultur und trotz Fortschritt auf allen Gebieten. Obschon in Blättern und Zeitschriften Witze in unendlicher Zahl über Modetorheiten und

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Abformungskleider

Eine neue Art, ohne besondere Vorkenntnisse billige Kleider herzustellen.

Von

Marie Thierbach

Mit 15 Abbildungen u. 1 Schnittmusterzeichnung

Zweite Auflage.

Preis 2 Mark.

Verzeichnis der Abbildungen:

Abb. I: Die Art, Maß zu nehmen. — Abb. II: Blaues Eoliennekleid, Vorderansicht und die einfachste Art, ein Kleid rückwärts zu raffen. — Abb. III: Das blaue Eoliennekleid von rückwärts, ungeschlossen. — Abb. IV: Das blaue Eoliennekleid von rückwärts, geschlossen. — Abb. V: Einfaches Straßenkleid. — Abb. VI: Hauskleid aus grünem Tuch und Rückansicht zu Abb. V. — Abb. VII: Nachmittagskleid mit Rückansicht zu dem Hauskleid Abb. VI. — Abb. VIII: Nachmittagskleid, Vorderansicht zu Abb. VII. — Abb. IX: Tanzkleid für junge Mädchen. — Abb. X: Tanzkleid für junge Mädchen, Rückansicht zu Abb. IX. — Abb. XI: Abendkleid. — Abb. XII: Winter-Sportkleid. — Abb. XIII: Gesellschaftskleid aus zweierlei Stoff. — Abb. XIV: Kleid aus hellgrauem Wirkplüsch. — Abb. XV: Nochmalige Ansicht der beiden Gesellschaftskleider.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
und direkt vom Verlag.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe.

Mädchen-Handarbeiten

Ein Geschenkbuch f. unsere deutschen Töchter

Mit zahlreichen Illustrationen und erläuterndem Text

Von

Hermine Steffahn

unter Mitarbeiterschaft von Doris Kiesewetter

Preis geb. M. 2.50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag.

Lampes Wormser alkoholfreier, unvergorener Traubensaft gewinnt in der Heilkunde immer mehr an Bedeutung, sei es bei Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, sei es bei träger Verdauung, oder vor, während und nach dem Wochenbett, sei es in den Entwicklungs- oder in den Wechseljahren, sei es zur Pflege des eigenen Kindes. Lampes Wormser ohne Alkohol ist ein hervorragendes Kurmittel und diätetisches Tafelgetränk, ganz besonders berufen,

„im Leben der Frau“

eine hochwichtige Rolle zu spielen. Verlangen Sie Druckschriften, L.
Probekiste 11,20 M., frachtfrei innerhalb Deutschlands.

H. Lampe & Co., G. m. b. H., Worms 11.